

12.04.2016 – Nr. 7

ADAC Northern Europe Cup reist zur zweiten Runde nach Assen

- Zweites Rennwochenende des ADAC NEC im Rahmen der World Superbike
- Oliver König kommt als Spitzenreiter der Standard-Klasse in die Niederlande
- Lokalmatador Ernst Dubbink hat große Ziele

München. Kaum ist das Debüt-Wochenende des ADAC Northern Europe Cup im britischen Silverstone vorbei, reisen die Piloten mitsamt Teams und Equipment bereits weiter nach Assen, wo im Rahmen der MOTUL FIM World Superbike Championship das zweite Rennwochenende der Saison stattfindet. Auf dem niederländischen Grand-Prix-Kurs wird an diesem Wochenende (15. – 17. April) das dritte Rennen 2016 gefahren.

Standard: König und Meggle dicht beieinander

Direkt nach einem dritten Platz und einem Sieg beim ADAC NEC Debüt in Silverstone kommt Oliver König (14, CZE) als Führender der Standard-Klasse nach Assen. „Ich bin noch nie zuvor in Assen gefahren“, verrät er. „Das ist alles neu für mich.“ Zur Vorbereitung auf das zweite Rennwochenende will König auf der Playstation und über Youtube-Videos den Streckenverlauf lernen und bereits nach ersten Linien schauen.

„Ich freue mich auf jeden Fall schon sehr auf das nächste Rennen“, sagt der Tscheche strahlend. „Vor dem Wochenende in Silverstone hätte ich nie gedacht, dass ich als Meisterschaftsführender nach Assen kommen würde. Das ist schließlich meine erste Saison auf einer Moto3-Maschine. Ich hoffe, dass wir es in den Niederlanden wieder aufs Podium schaffen und damit weiter an der Spitze mithalten können.“

Nur einen Punkt hinter König liegt Matthias Meggle (15, Reicholzried). Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport konnte mit zwei zweiten Rängen in Silverstone bereits 40 Punkte einfahren und will diese in Assen noch vermehren. Philipp Freitag (18, Buchholz) belegt mit 25 Punkten den dritten Rang vor Simon Jespersen (14, DEN) mit 24 Punkten und Sasha De Vits (14, BEL) mit 22 Punkten.

GP: Georgi führt, aber Dubbink will aufholen

Tim Georgi (15, Berlin) liegt in der Grand-Prix-Klasse mit einem Doppelsieg zum Auftakt mit 50 Punkten deutlich an der Spitze. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport wird in Assen jedoch nicht am Start sein, da er parallel in der Junior-Weltmeisterschaft in Spanien startet. Ernst Dubbink (27, NED) ist auf seinem heimischen Kurs der Favorit. Mit 33 Punkten liegt der Niederländer vor dem zweiten Rennwochenende auf Platz zwei der Gesamtwertung.

„Ich bin sehr gern in Assen, weil ich die Strecke genau kenne“, sagt der Lokalmatador, der einen guten Kampf erwartet. „Ich hoffe, dass ich zu Hause um den Sieg kämpfen kann. Natürlich ist es besonders toll im Rahmen der World Superbike zu starten, speziell für unsere Sponsoren. Es werden enorm viele Zuschauer da sein, was für unsere Vermarktung natürlich super ist“, weiß der erfahrene Pilot.

Während Dubbink auf dem 4.555 km langen GP-Kurs so viel Punkte mitnehmen will, wie möglich, kämpft auch Jason Dupasquier (14, SUI) nach einem Doppelpodium in Silverstone um weitere Erfolge. Der Schweizer liegt mit 32 auf dem dritten Gesamtrang der GP-Wertung, gefolgt von Maximilian Kofler (15, AUT) mit 24 und Dennis Koopman (18, NED) mit 20 Punkten.



Der Zeitplan

Das zweite Rennwochenende des ADAC NEC in den Niederlanden beginnt mit dem 20-minütigen Freien Training am Freitag, den 15. April um 17:40 Uhr. Am Samstag fahren die Piloten der neuen Serie um 16:20 für 25 Minuten im Qualifying um die besten Plätze, bevor am Sonntag um 16:05 Uhr das dritte Saisonrennen mit einer Distanz von 13 Runden startet.

Pressekontakt

ADAC Northern Europe Cup Moto3

Maria Pohlmann, Be on Pole

Mobil: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport